



Beschlüsse Gemeinderat vom 4. September 2023

- Der Gemeinderat verabschiedete das erneuerte Medienkonzept der Schulen Breitenbach sowie das Globalbudget der Schule für den Zeitraum 2024 bis 2027. Das Globalbudget bedarf noch einer Zustimmung durch die Gemeindeversammlung.

Publikation Baugesuche

Folgende Bauvorhaben liegen ab dem 07.09.2023 zur Publikation auf. **Einsprachefrist ist bis am 22.09.2023:**

- Gesuchsteller: **Häner-Dobler Willy, Grabenackerstrasse 10, 4227 Büsserach**
 Projektverfasser: Häner-Dobler Willy, Grabenackerstrasse 10, 4227 Büsserach
 Bauvorhaben: Anbau Balkon mit Vordach
 Bauplatz: GB 1163, Fehrenstrasse 32
- Gesuchsteller: **Henz Marcel, Höhenweg 3, 4226 Breitenbach**
 Projektverfasser: Henz Marcel, Höhenweg 3, 4226 Breitenbach
 Bauvorhaben: Wärmepumpe
 Bauplatz: GB 2337, Höhenweg 3

Besuch Delegation aus Artegna

Gemeinsam mit unseren Freunden aus der Partnerstadt Artegna konnten am vergangenen Wochenende einige wunderschöne Tage verbracht werden. Höhepunkt des Zusammentreffens bildete das Konzert der «Filarmonica Matiussi» vor den Arenatreppen des Schulhauses Artegna. Wir bedanken uns herzlich bei Allen, die einen Beitrag zum Gelingen dieses schönen Wochenendes geleistet haben.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

Amtliche Publikationen

KLEINLÜTZEL

Gemeindeübergreifender Umweltschutz



Licht, Wasser und Totholz: Ideale Lebensbedingungen für kleinste Tiere, die sich hier wohlfühlen. Gerhard Walser (beim Teich) erklärt an diesem Ort die Biodiversität. FOTO: CARLO LANG

Gemeinden im Thierstein und Dorneck taten sich vor rund 30 Jahren zusammen und netzwerkten im Bereich Umweltschutz. Vor einem Jahr wagten die Gemeinden in Büsserach einen Neustart. Letzte Woche trafen sich Kommissionsmitglieder, Förster und Bauern in Kleinlützel wieder.

Carlo Lang

Aus neun Gemeinden unter dem Namen «Drehscheibe» versammelten sich am frühen Abend Umweltschutzkommissionsmitglieder bei der Jagdhütte des Jagdvereins Blauenstein oberhalb Kleinlützel. Die Natur- und Umweltschutzkommission Kleinlützel, bestehend aus Daniel Zürcher, Präsident, Sandra Hesse, Erich Lutz, Christian Dreier und Oliver Stich, lud zum erneuten Netzwerken ein. Miteingeladene Bauern und Revier-

förster hielten vor und während eines eineinhalbstündigen Spaziergangs durch Wald und Wiese interessante Referate über die Biodiversität: Pflanzen, Umwelt und die hiesige Tierwelt. Darüber diskutierten anschliessend beim Grillieren 35 Personen angeregt über das Thema. Wer die gemeindeübergreifende Veranstaltung rund um den Naturschutz nächstes Jahr durchführen wird, war bis Ende der Gespräche noch nicht bekannt.

Teiche für die Biodiversität

Revierförster Gerhard Walser, Biobauer Dario Borer, Jäger Hanspeter Plozza und Erich Lutz, ehemaliger Gemeindepräsident von Kleinlützel, erklärten auf dem Spaziergang die Wichtigkeit der verschiedenen Hölzer, des insektenfreundlichen Mähens und der tier- und umweltgerechten Jagd im Lützler Revier. Sie erzählten auch Anekdoten aus der sogenannten Teufelsküche über die damaligen Raubritter auf der Burg, heute Ruine Blauenstein.

Einen Ort für diverse Kleintiere zu erschaffen, sei relativ schnell erstellt, meinte Gerhard Walser. Das Unterhalten eines solchen Orts hingegen brauche immer wieder Pflege, die aufwendig sein

kann und die auch etwas kostet. Nur wer sich längerfristig für ein solches Projekt engagieren möchte, sollte dies realisieren. In Kleinlützel fand der Gedanke Gefallen, etwas für die Kleinsttiere zu tun. So entstanden Oasen für Pflanzen und Tiere. Damit das Wasser in den feuchten Stellen nicht zu schnell abfließt, wurden im Boden Abflusssperren mit Lehm aus der Gegend errichtet. Aber auch der Mensch findet an solchen Oasen der Stille Gefallen: Es sind Orte, an denen er innehalten und runterfahren kann.

Zwischen Profit und Nachhaltigkeit

Dario Borer führt mit seiner Partnerin und seinen Eltern zusammen einen Bio-Landwirtschaftsbetrieb. Sie tun einiges, um Schmetterlingen, Marienkäfern oder Bienen eine Lebensgrundlage zu sichern. Auch grössere Tiere wie schutzlose Rehkitzel liegen den beiden am Herzen: Vor dem Mähen werden die Felder zeitaufwendig nach Tieren abgesucht. Viel Zeit wird auch in den Kartoffelanbau investiert: Schädlinge werden von Hand entfernt, bevor sie Eier legen. Durch die Bio-Landwirtschaft verzichten Borerer auf einen Teil des möglichen Ertrags zugunsten eines gesunden Bodens.

BREITENBACH

Vereinbarung verabschiedet

Der Gemeinderat von Breitenbach schafft einen strittigen Punkt des Teilleitbildes Isola aus der Welt. Er besteht auf eine Querverbindung und vereinbart mit der Areal-Eigentümerin, dass eine Erschliessung über die Neumatt wegfällt.

Bea Asper

Inzwischen sind Gemeinderat und Investoren übereingekommen, das Isola-Areal nicht autofrei zu machen. Die heutige Strasse mit ihrer kleinen Brücke über die Lüssel soll als Erschliessung für die geplante Überbauung mit ihrer Mischnutzung von Wohneinheiten und Gewerbedienen. Damit wird eine Querverbindung vom Neumattquartier zur Passwangstrasse gesichert. Darauf bestand der Gemeinderat am Montag an seiner mehrstündigen Verhandlung mit der Areal-eigentümerin und schafft einen strittigen Punkt des räumlichen Teilleitbildes Isola aus der Welt. «In der ausgehandelten Vereinbarung ist explizit festgehalten, dass die Erschliessung der geplanten Überbauung nicht über die Neumattstrasse erfolgen wird, sondern dass es eine Querverbindung geben soll», hält der zuständige Gemeinderat David Häner gegenüber dieser Zeitung fest. «Entsprechende

Ingenieurabklärungen zum Verlauf der Strasse und zur Anforderung an die Brücke sind am Laufen», sagt er.

Ausserdem habe der Gemeinderat weitere Punkte der Vereinbarung zugunsten der Gemeinde Breitenbach abgeändert, betont er. So gebe es kein Versprechen mehr, dass die Umzonung binnen drei Jahren kommen soll.

Die Gemeindeversammlung war im Februar nicht bereit, dem Teilleitbild, das eine mögliche Erschliessung über die Neumatt vorsah, zuzustimmen und verlangte eine Urnenabstimmung. Diese findet am 22. Oktober statt. Als Klarstellung zur Erschliessungsfrage ergänzt der Gemeinderat das Teilleitbild nun mit der Vereinbarung, die er am Montag einstimmig verabschiedete. «Wir lassen das dreiseitige Schreiben noch juristisch prüfen und werden es nach der Unterzeichnung der Öffentlichkeit zur Einsichtnahme zur Verfügung stellen. In den Abstimmungsunterlagen vom 22. Oktober verweisen wir auf die neue Ausgangslage», sagt Häner. Die Vereinbarung bilde zusammen mit dem Leitbild die Grundlage für das weitere Vorgehen. Die detaillierte Ausarbeitung der Zonenpläne mit Ausnutzungsziffer und Strassenlinien liegt in der Kompetenz des Gemeinderates. Er ist Planungsbehörde und das kantonale Recht schliesst aus, die Zonenplanung vor die Gemeindeversammlung zu bringen. Das Volk kann sich bei der Neuge-

staltung des Isola-Areals nur zum Räumlichen Leitbild äussern.

Das Teilleitbild Isola sieht vor, dass aus dem geschichtsträchtigen Industriegebiet eine Überbauung mit einer Mischnutzung wird. Die heutige Fläche für Gewerbebetriebe soll beibehalten werden, zusätzlich will man in den nächsten 15 Jahren den Bau von bis zu 500 Wohneinheiten realisieren. Das räumliche Teilleitbild umfasst auch die Flächen, auf denen der Industriekonzern Von Roll noch produziert. Nachdem die Unternehmung ihre Ländereien in Breitenbach der Steiner AG verkauft hatte, ist sie nur noch eingemietet und stellte in Aussicht, ihre Produktion später nach Büsserach zu verlegen, wo sie die grössere Produktionsstätte unterhält und noch freie Kapazitäten hat. Seit drei Wochen ist bekannt, dass die Familie von Finck die Von Roll der deutschen Atlana AG verkauft hat und das Kapitel Isola / Von Roll Breitenbach endgültig abgeschlossen wird.

Mit Pionierleistung im Bereich der Elektroisolation war die Isola in ihren besten Zeiten die grösste Arbeitgeberin der Region und prägte über Jahrzehnte Breitenbachs Entwicklung. Ihre Geschichte soll bei der Neugestaltung nicht in Vergessenheit geraten, stellte Areal-eigentümerin Seraina Invest in Aussicht. So möchte sie einige bestehende Gebäude – unter anderem die Kantine – erhalten.

CLEAN-UP-DAY

SEP 23

23.09.2023 - 13:00-17:00
Schwedenschanzen
Parkplatz
Wann und wie lange Sie in diesem Zeitfenster kommen möchten, entscheiden sie.
Wir freuen uns auf alle helfenden Hände!

Breitenbach wird vom Müll befreit! Bringen Sie gerne Handschuhe mit.

Wie immer gibt es auch ein gratis Zvierli, welches von der UWK gesponsert wird.

Anlässe

- 6. September, 19:30h Sinnesorgane, ZSA Grien, Samariterverein
- 12. September, 15h Seniorennachmittag, Ref. Kirchgemeinde T'stein
- 15. September Surprise-Wanderung, AHV-Wanderguppe
- 16. September Papiersammlung, Tour, Einwohnergemeinde
- 16. September, 18h Installation neue Pastoralleitung, röm.-kath. Kirchgemeinde
- 18. September Kartonsammlung, Tour, Einwohnergemeinde
- 18. September Sammlung Metall/Alteisen, Sammelstelle Werkhof

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.breitenbach.ch. Für die Inhalte des Veranstaltungskalenders zeichnen die Institutionen verantwortlich.

Gemeindeverwaltung Breitenbach auf Facebook!

Einwohnergemeinde Breitenbach

Fehrenstrasse 5 | Postfach 4226 Breitenbach
 Tel. 061 789 96 96
 Fax 061 789 96 98
gemeinde@breitenbach.ch
www.breitenbach.ch



Öffnungszeiten Verwaltung

Dienstag
08:00-11:30 Uhr
13:30-18:30 Uhr
Mittwoch
08:00-11:30 Uhr
13:30-17:00 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Gemeindeschreiberei Tel. 061 789 96 80
 Finanzverwaltung Tel. 061 789 96 86
 Bauverwaltung Tel. 061 789 96 90